

BYK-320

Silikonhaltiges Oberflächenadditiv für lösemittelhaltige Lacksysteme mit geringer Reduzierung der Oberflächenspannung und geringer Erhöhung der Oberflächenglätte. Guter Verlauf mit entschäumenden Eigenschaften; auch für kalthärtende Kunststoffsysteme empfohlen.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung eines polyethermodifizierten Polymethylalkylsiloxans

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (20 °C):	0,86 g/ml
Nichtflüchtige Anteile (60 min, 105 °C):	52 %
Lösemittel:	Testbenzin/Methoxypropylacetat 9/1
Flammpunkt:	38 °C

Lebensmittelrechtliche Zulassungen

Für den aktuellen Stand der lebensmittelrechtlichen Zulassungen wenden Sie sich bitte an unsere Abteilung Produktsicherheit oder besuchen Sie www.byk.com für weitere Informationen.

Anwendungen

Lackindustrie

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv bewirkt eine nur geringe Erniedrigung der Oberflächenspannung der Lacksysteme und ist ein Verlaufadditiv mit entschäumenden Eigenschaften, besonders für unpolare bis mittelpolare Systeme. Mit zunehmender Polarität verstärkt sich die entschäumende Wirkung. BYK-320 verhindert das Durchschlagen von Reinigungsspuren (Wischer, Queller), wenn der Lack überlackiert wird. Um diesen Defekt (auch „ghosting“ genannt) zu verhindern, muss das Additiv in der Lackschicht eingesetzt werden, die überlackiert werden soll.

Einsatzempfehlungen

Das Additiv wird besonders für lösemittelhaltige Lacke empfohlen, kann aber auch in wässrigen Systemen eingesetzt werden.

Empfohlene Zusatzmengen

0,05-0,6 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv kann zu jedem Zeitpunkt des Produktionsprozesses zugegeben werden, auch nachträglich.

Hinweise

Im Gegensatz zu sogenannten Silikonölen ist dieses Additiv sehr anwendungsfreundlich eingestellt. Dennoch sollte vor Einsatz in Reihenversuchen ermittelt werden, ob in bestimmten Systemen Schaum stabilisiert wird. Ebenso ist die Überlackierbarkeit und Kraterbildung zu prüfen.

Kalthärtende Kunststoffsysteme

Eigenschaften und Vorteile

Das Additiv bewirkt eine nur geringe Erniedrigung der Oberflächenspannung und ist ein Verlaufadditiv mit entschäumenden Eigenschaften, besonders für unpolare bis mittelpolare Systeme. Mit zunehmender Polarität verstärkt sich die entschäumende Wirkung.

Einsatzempfehlungen

Das Additiv wird für alle kalthärtenden Harzsysteme, wie z. B. ungesättigte Polyesterharze und Epoxidharze, empfohlen.

Empfohlene Zusatzmengen

0,05-0,6 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

Das Additiv kann zu jedem Zeitpunkt des Produktionsprozesses zugegeben werden, auch nachträglich.